



Manfred Kallendorf freut sich über die Bauarbeiten am neuen Radweg nach Eckstever. Voraussichtlich Mitte Mai soll der Radweg fertig sein. FOTO: HEINZ KAHRS

Radweg nach Eckstever

Kallendorf: „Was lange währt, wird endlich gut“

Von unserem Redakteur
Uwe Dammann

OTTERSBERG. Die Freude ist ihm anzusehen: Nicht ohne Stolz schaut sich Manfred Kallendorf die Bauarbeiten am Radweg nach Eckstever an. Die Arbeiten stehen kurz vor der Vollendung und der Weg hat bereits eine Schwarzdecke erhalten. Kallendorf hatte vor über acht Jahren für die SPD-Fraktion im Rat diesen Radweg zwischen Ottersberg und Eckstever beantragt, nach dem es damals kurz zuvor einen tragischen

Unfalltod einer elf Jahre alten Schülerin gegeben hatte. Mitte Mai, hofft Kallendorf, soll der Radweg durch die grüne Natur vom Postweg in der Ottersberger Ortsmitte bis zur ehemaligen Brennerei an der K 37 nun fertig sein. Damit kann zumindest der äußerst gefährliche Kreuzungsbereich bei der Firma Buss umfahren werden. Auch die Überquerung der stark befahrenen L 132 kann den Radfahrern erspart bleiben. Jetzt hofft Kallendorf, dass der Radweg bis Eckstever weitergeführt wird, damit die Radler gefahrlos bis zum Otterstedter See gelangen.